ment. – Part **36** *in:* Fischer, M. (serial ed.), Handbook of Zoology, vol. **IV,** Arthropoda: Insecta. – xii + 564 pp.; Berlin, New York (W. de Gruyter).

Lampe, R. E. J., & Nässig, W. A. (1989): Neue Erkenntnisse über die Gattung *Lemaireia:* 1. Beschreibung der Präimaginalstadien von *L. luteopeplus aureopeplus* Nässig & Holloway (Lepidoptera: Saturniidae). – Nachrichten des Entomologischen Vereins Apollo, Frankfurt am Main, N.F. **10** (3): 225–238.

Nässig, W. A. (1996): A new, unexpected species of *Lemaireia* Nässig & Holloway, 1987 from the South of Vietnam (Lepidoptera: Saturniidae). – Nachrichten des Entomologischen Vereins Apollo, Frankfurt am Main, N.F. **17** (3): 275–282.

——, & Holloway, J. D. (1988): On the systematic position of „*Syntherata*" *loepoides* Butler and its allies (Lep., Saturniidae). – Heterocera Sumatrana, Göttingen, **2** (6): 115–127.

——, & Lampe, R. E. J. (1989): Neue Erkenntnisse über die Gattung *Lemaireia:* 2. Eine neue Art der Gattung *Lemaireia* von Mindanao (Philippinen). – Nachrichten des Entomologischen Vereins Apollo, Frankfurt am Main, N.F. **10** (3): 239–250.

——, ——, & Kager, S. (1996): The Saturniidae of Sumatra (Lepidoptera). [*Including* Appendix I: The preimaginal instars of some Sumatran and South East Asian species of Saturniidae, including general notes on the genus *Antheraea* (Lepidoptera).] – Heterocera Sumatrana, Göttingen, **10:** 3–170.

——, & Treadaway, C. G. (1998): The Saturniidae (Lepidoptera) of the Philippines. – Nachrichten des Entomologischen Vereins Apollo, Frankfurt am Main, **Suppl. 17:** 223–424.

Pinratana, A., & Lampe, R. E. J. (1990): Moths of Thailand. Vol. one: Saturniidae. – Bangkok (Brothers of St. Gabriel in Thailand), v + 47 S., 44 Taf.

Toxopeus, L. J. (1940): On two new Saturniidae from the Netherlands East Indies. – Entomologische Mededeelingen van Nederlandsch-Indië, Jakarta, **6** (3/4): 59–61.

Mitgliederversammlung

Protokoll der Generalversammlung des Entomologischen Vereins Apollo e. V., Frankfurt am Main, am 15. März 2006

Tagesordnung

1. Begrüßung durch den Ersten Vorsitzenden
2. Jahresberichte für das Jahr 2005
   a) des Ersten Vorsitzenden (Dr. Klaus G. Schurian)
   b) des Kassierers (Anton Bogner)
   c) des Revisors (Rolf E. Weyh)
   d) des Zweiten Vorsitzenden (Dr. Hans-Georg Mark)
   e) des Schriftleiters der NEVA (Dr. Wolfgang A. Nässig)
   f) des Schriftführers (Dr. Wolfgang Eckweiler)
   g) des Bibliothekars (Wolfgang Peuker)
   h) des Tauschbörsensekretärs (Einar Klein)
   i) der Koordinatorin für Öffentlichkeitsarbeit (Dr. Renate Rabenstein)
3. Entlastung des Vorstandes
4. Turnusmäßige Neuwahl des Ersten Vorsitzenden
5. Turnusmäßige Neuwahl der übrigen Vorstandsmitglieder
6. Anträge
7. Verschiedenes
8. Ausklang

TOP 1. und 2.a, Bericht des Ersten Vorsitzenden: Die Generalversammlung wurde um 20.15 Uhr mit der Begrüßung der erschienenen Mitglieder eröffnet, es waren 9 Personen anwesend. Entschuldigt hatten sich Dr. Renate Rabenstein, Petra Zub, Peter J. Hofmann und Einar Klein. Zur Generalversammlung war satzungsgemäß und termingerecht im Heft 4 des Jahrgangs **25** und im Internet eingeladen worden; sie war damit beschlußfähig.

Im Jahre 2005 fanden insgesamt 21 Sitzungen statt, auf denen im Durchschnitt 9,0 Besucher anwesend waren, ein leichter Rückgang gegenüber dem Vorjahr (2004: 9,6).

Im abgelaufenen Jahr war Gero Willmann bester Besucher, da er auf allen 21 Sitzungen anwesend war. Wolfgang Peuker, Dr. Klaus G. Schurian und Alfred Westenberger folgten auf Platz zwei, sie hatten jeweils 1× gefehlt. Den nächsten Platz in der Besucherliste belegte Dr. Wolfgang A. Nässig mit 3× gefehlt. Gero Willmann sowie W. Peuker, K. G. Schurian und A. Westenberger wurden für den guten Besuch jeweils mit einem geistigen Getränk und einem besonderen Applaus durch die Anwesenden belohnt.

Die am besten besuchten Sitzungen mit jeweils 13 Besuchern waren die Sitzungen am 2. November (Vorbereitung der Tauschbörse) und am 14. Dezember (Weihnachtsfeier).

Die 21 Sitzungen wurden an folgenden Örtlichkeiten abgehalten: 15 Sitzungen im Bürgerhaus Bornheim, Arnsburger Straße, 2 Sitzungen (2. ii. und 5. x.) im Senckenberg-Museum und 4 Vereinsabende in Königstein in unserem Haus (4. v., 1. vi., 6. vii. und 7. ix.) mit je nach Jahreszeit unterschiedlicher Thematik.

Ein Dankeschön ging erneut an Wolfgang Peuker, der in gewohnter Weise die Mitglieder auf den Sitzungen im abgelaufenen Vereinsjahr mit etwas Trinkbarem versorgt hatte.

Die 108. Internationale Insektentauschbörse im Nordwestzentrum Frankfurt verlief dieses Mal nicht ganz reibungslos. Trotz schriftlicher Verpflichtung aller Aussteller zur Einhaltung der entsprechenden Rechtsgrundlagen und zusätzlicher Kontrollen durch eigens dazu bestellte Vereinsmitglieder fanden die Behördenvertreter bei zwei Ausstellern geschützte Schmetterlinge, was zur Beschlagnahme des Materials und erkennungsdienstlicher Behandlung der Besitzer führte (siehe unten).

Stephan Hübner besuchte am 12. vii. 2005 K. Schurian, um für die Kindersendung „Domino" des Hessischen Rundfunks (HR 2) zum Thema Zitronenfalter Informationen zu erhalten. In einer einstündigen Sitzung nahm er viele Informationen auf Band auf, und die Sendung (19. vii. 2005) war ein voller Erfolg.

Das hessische Fernsehen war auf der Tauschbörse anwesend, und der gesendete Beitrag war insgesamt durchaus positiv. – Die Tauschbörse und die begleitenden Veranstaltungen werden unten noch gesondert aufgeführt.

© Entomologischer Verein Apollo e. V., Frankfurt am Main, August 2006 ISSN 0723-9912

© Entomologischer Verein Apollo e. V., Frankfurt am Main

Der Bericht des Ersten Vorsitzenden endete mit einem besonderen Dank an alle Anwesenden, die mit ihrem ehrenamtlichen Einsatz den Fortbestand des Apollo ermöglichen.

TOP 2.b, Bericht des Kassierers: Anton (Toni) Bogner berichtete ausführlich über die insgesamt positive Lage des Vereins. Die Einnahmenseite hat 2005 wieder einen (gegenüber dem Vorjahr verringerten) Überschuß aufgewiesen, und auch der Kurs der langfristig festgelegten Gelder des Vereins hat sich etwas verbessert. Damit kann wohl zukünftig der Jahresumfang der Zeitschrift wieder etwas vergrößert werden.

Aufstellung der Ein- und Ausgänge, alles in €: Eingänge: Beiträge 16220,38 (trotz weiterhin langsam sinkender Mitgliederzahlen), Tauschbörse 15855,21, diverse Rechnungen (hauptsächlich Hefteverkauf) 1494,20, Spenden 900,00, Zinsen 1493,48, Haus in Königstein 155,25, Sonstiges 338,50; insgesamt 36457,02 €; dazu kommt noch eine Erhöhung des Buchwerts unserer Fondsanteile im Vereinsjahr um 7442,35 € (Gesamtwert aber immer noch unter Einkaufswert). Ausgaben: Druck und Versand der Nachrichten 21098,33, Ausgaben für unser Haus und Grund in Königstein im Taunus 5318,44, Tauschbörse 3810,95, diverse Rechnungen 1406,20, Beiträge bei anderen Vereinigungen 378,50, Rücküberweisung 360,00, Auslagen 161,03, Sonstiges 215,07; insgesamt: 32748,52 €. Das ergibt einen Jahresüberschuß von 11150,85 € einschließlich des Wertrückgewinns bei der Festanlage (das ist weniger Einnahmenüberschuß als im Vorjahr, nach einem Verlust noch im Jahr 2004). Der kursbereinigte Gesamtkassenbestand zum 31. xii. 2005 beträgt sowohl wegen des Überschusses bei den Einnahmen und Ausgaben wie auch wegen der Kursentwicklung nun 80864,14 €, zusammen etwas über 11000 € mehr gegenüber dem Vorjahr.

Inzwischen gehen auch die Beitragszahlungen für 2006 zügiger ein, da sehr viele Mitglieder am Lastschriftverfahren teilnehmen. Sofern dies für alle Mitglieder in Frage käme, würde viel Arbeit (und Geld) durch Mahnaktionen gespart. Wir bitten daher darum, daß sich weitere Mitglieder an diesem Verfahren beteiligen.

TOP 2.c, Bericht des Revisors: Da Rolf E. Weyh nicht anwesend war, wurde die Kasse von unserem Mitglied Dr. Wolfgang Eckweiler (mit Unterstützung durch Dr. H.-G. Mark) kurz vor der Versammlung geprüft. Es gab keinerlei Beanstandungen, weder an der Kassenführung noch am Bestand der Gelder. Daraufhin wurde auf Antrag Toni Bogner einstimmig Entlastung erteilt (ohne Gegenstimme bei einer Enthaltung).

TOP 2.d, Bericht des Zweiten Vorsitzenden: Dr. Hans-Georg Mark erläuterte den Mitgliedern die im abgelaufenen Vereinsjahr durchgeführten Arbeitseinsätze (6 Samstagstermine zwischen April und November mit zusammen 220 Personenstunden Arbeit) in Königstein. Teilnehmer bei den Arbeitssitzungen waren (in alphabetischer Reihenfolge) W. Eckweiler, H.-G. Mark, W. Peuker, R. Rabenstein, T. Sittmann, K. G. Schurian, W. ten Hagen und G. Willmann. Es wurden wieder viele Arbeiten im Außenbereich, wie das Pflanzen etlicher *Buddleja*- und *Coronilla-emerus*-Büsche auf der Fläche vor dem Haus am Zaun rund um die Schautafel, Baumschneideaktionen und vieles mehr durchgeführt. Am Haus selbst waren es vor allem das Abschlagen des alten, verrottenden Putzes und das anschließende Neuverputzen im November und Dezember, das viel Arbeit und Kosten verursachte und bei dem sich die im Einsatz befindlichen Mitglieder bis an den Rand der Erschöpfung verausgabten. Der Zweite Vorsitzende selbst war fast jede Woche mehrfach auf dem Grundstück für reine Kontrollgänge oder auch kleinere Handwerker- und sonstige Tätigkeiten.

Zum ersten Mal wurde im Sommer die große Wiese hinter dem Haus von einem Bauern mit schwerem Gerät gemäht, so daß auch kleinere Büsche und Bäumchen entfernt wurden; eine Aktion, die 2006 sogar 2× durchgeführt werden soll.

Weitere Daten aus dem Jahr 2005 aus Königstein: Am 7. v. fand ein Tagfaltermonitoring (in Vorbereitung der vom BUND angeleierten Aktion) auf dem Grundstück statt. Am 18. vi. waren Königsteiner Schulkinder, die BUND-Ortsjugendgruppe und eine Studentengruppe auf dem Grundstück zu verschiedenen Einführungs- und Lehrveranstaltungen. Der Wasserverbrauch war 2005 (wohl wegen der Verputzarbeiten) ungewöhnlich hoch: ca. 5 m³.

TOP 2.e, Bericht des Schriftleiters der NEVA: Dr. Wolfgang A. Nässig führte aus, daß im Jahr 2005 (Band 26) wieder das Heft 4 rechtzeitig vor Jahresende ausgeliefert werden konnte: Es erschien am 21. xii., und der Versand an wichtige Bibliotheken und Institutionen sowie ein Teil des Versands an persönliche Mitglieder fand noch vor den Weihnachtsferien statt, der Rest wegen der Ferien dann doch erst im Januar. Damit ist das offizielle Erscheinungsabschlußdatum 2005 sichergestellt. Das Doppelheft 1/2 erschien (verspätet wegen privatem Umzug und Arbeitsüberlastung der Schriftleitung) erst am 26. viii., das Heft 3 am 27. x. 2005.

Die Auswertung der Beiträge ergibt: 25 Originalbeiträge (darunter einige überlange Beiträge), 2 Entomologische Notizen, 1 Hessenfauna-Mitteilung, insgesamt also 28 wissenschaftliche Beiträge; dazu 7 weitere Beiträge auf insgesamt 220 Seiten. Es wurden 19 Arten und 4 Unterarten in 6 Schmetterlingsfamilien neu beschrieben. Thematisch waren 9 der 28 wissenschaftlichen Beiträge der Faunistik von Insekten in Mitteleuropa im weiteren Sinne gewidmet, also etwa knapp ein Drittel. Wir versuchen jedes Jahr, die thematische Mischung der wissenschaftlichen Beiträge zu optimieren: etwa ein Drittel bis die Hälfte soll sich (in deutscher Sprache) um [mittel-]europäische Faunistik im weiteren Sinne kümmern, der Rest um die übrige Welt (davon ein gewisser Teil auf Englisch, wegen der Internationalität des Inhalts). Auch sollen jedes Jahr außer Schmetterlingen noch andere Insektenordnungen zum Zuge kommen (2005: 1 Arbeit über Coleoptera), dazu kommen geschichtliche, methodologische und ähnliche andere Beiträge. Trotzdem muß immer wieder betont werden, daß wir nicht mehr und nichts anderes drucken können als das, was uns eingereicht wird — immer wieder zu hörende Kritik aus dem Leserkreis, daß bestimmte Themen und Inhalte zu wenig vertreten seien, kann die Schriftleitung nur damit erwidern, daß die Betreffenden sich von ihrer reinen Konsumhaltung lösen müssen und selbst gute Arbeiten aus ihrem Fachgebiet einreichen sollten; nur durch das Erscheinen von Arbeiten über ein Spezialgebiet werden dann auch Folgearbeiten zum gleichen Thema angelockt! Die Redaktion schließt keinen Beitrag nur wegen des Themas (sofern es sich überhaupt noch im Rahmen des NEVA-Spektrums bewegt) aus.

Für den Band 27 von 2006 ist erstmals seit Dezember 1999 wieder ein Supplementheft eingeplant: ein Sammelband mit Arbeiten über Lasiocampiden aus der Sammlung Museum T. Witt, München. Dies ist nur durch die Gewinnung zusätzlicher Mittel aus externen Quellen möglich. Diejenigen Mitglieder, die Abonnenten der Supplementaserie sind, erhalten das Heft im Sommer nach Abbuchung der anfallenden Kosten (siehe dazu die Beilage in diesem oder im folgenden Heft = 27 (3)) automatisch zugeschickt; weitere Mitglieder, die keine Abonnenten sind, aber das Heft erhalten möchten, werden gebeten, den Hinweisen in der Beilage zu folgen. Geplanter Erscheinungstermin: Sommer 2006, wahrscheinlich kurz vor oder kurz nach Heft 3.

W. A. Nässig äußerte, daß er wegen seiner beruflichen Überlastung und gesundheitlicher Probleme die Schriftleitung der Zeitschrift gerne für einige Jahre abgeben würde, aber zur Zeit keinen Kandidaten aus dem begrenzten aktiven Mitgliederkreis wüßte, der ihn von der redaktionellen Seite her vollinhaltlich entlasten könnte. Deswegen stünde er zur anstehenden Neuwahl nur quasi gezwungenermaßen und unter Vorbehalt dienstlicher (und gesundheitlicher) Probleme wieder zur Verfügung.

TOP 2.f, Bericht des Schriftführers: Dr. Wolfgang Eckweiler stellte die Mitgliederbewegungen im abgelaufenen Jahr dar. Im Jahre 2005 standen 9 Eintritten neuer Mitglieder 18 Kündigungen,

© Entomologischer Verein Apollo e. V., Frankfurt am Main

15 Ausschlüsse nichtzahlender Mitglieder und ein Todesfall (das langjährige Mitglied H. Czipka) gegenüber. Der Mitgliederstand zum 31. Dezember 2005 belief sich danach auf:

2 Ewige Mitglieder (Gustav Lederer und Martin Steeg),

2 Ehrenmitglieder (Willy de Molière, Walter Hergenhahn),

1 korrespondierendes Mitglied (Dr. Heinz G. Schröder),

433 ordentliche Mitglieder,

24 beitragsreduzierte Mitglieder,

1 beitragsfreies Mitglied (Herr Maul seit 2003) und

3 Institute als zahlende Mitglieder.

Dazu kommen im Versand weitere 61 Schriftentausch-, 4 Frei-, 2 Pflicht- und 1 Belegexemplar[e], die allesamt keinen Mitgliederstatus haben, sowie einige wenige feste Abonnements über den Buchhandel.

Es sei an dieser Stelle erneut darauf hingewiesen, daß die abgedruckten Mitgliederbilanzen von Jahr zu Jahr teilweise etwas „verzerrt" wirken können, weil die Summen der Eintritte und Abgänge zum 31. Dezember durchaus abweichend sein können von den kumulativen Jahresbilanzen, da beispielsweise ausgeschlossene Mitglieder zum 31. Dezember noch mitzählen, am 1. Januar des Folgejahres aber gestrichen sind, ohne jedoch für dieses Jahr als „ausgetreten" gezählt zu werden, etc. Etwaige Differenzen sind also keine Rechenfehler, sondern durch die jeweils etwas unterschiedliche Zählungsweise bestimmt.

W. Eckweiler regte an, daß wir 2006 den Bestand der Schriftentausch- und Freiexemplarbezieher auf eventuelle Einsparungsmöglichkeiten unter Berücksichtigung von gewollter Repräsentation unserer Zeitschrift in bestimmten Instituten und Bibliotheken beziehungsweise Ländern überprüfen sollten (also das Ausmisten von Karteileichen ohne adäquates Tauschangebot, jedoch ohne das Verzichten auf die weltweite Verbreitung unserer Zeitschrift in relevanten Bibliotheken).

TOP 2.g, Bericht des Bibliothekars: Auch im abgelaufenen Jahr wurde kein Buch ausgeliehen, wie Wolfgang Peuker ausführte. Er rief dazu auf, daß in Zukunft mehr Bücher benutzt werden sollten, dann würde sich auch die Anschaffung neuer Bücher wieder lohnen.

TOP 2.h, Bericht des Tauschbörsensekretärs: Einar Klein war verreist und reichte seinen Bericht schriftlich nach. Auf der Insektentauschbörse 2005 waren 208 Aussteller, davon 110 aus der Bundesrepublik, 36 aus Tschechien, 16 aus Belgien, 10 aus Frankreich, 8 aus Österreich, 7 aus Italien, 5 aus Ungarn, 4 aus Japan, 3 aus Rußland, je 2 aus Litauen, der Schweiz und Kanada sowie je 1 aus Slowenien, den Niederlanden und der Ukraine vertreten.

Der Betrieb der Börse war normal, mit der üblichen Hektik am ersten Tag. Probleme gab es mit einigen Ausstellern aus der Tschechischen Republik, da sie sich nicht an die ihnen zugewiesene Tischverteilung hielten. Weiterhin gab es Probleme mit zwei Austellern, die für einige ihrer Falter die notwendigen Papiere (Cites etc.) nicht besaßen. Es wäre wünschenswert, wenn auch der Börsensekretär benachrichtigt würde, wenn die „Kontrollgremien" eintreffen, um sich um deren Information kümmern zu können, und nicht erst, wenn alles schon zu Ende ist. Außerdem wäre es gut gewesen, alle Fragen bezüglich der beanstandeten Tiere mit der Polizei möglichst direkt vor Ort zu klären; dann hätte der Börsensekretär sich wahrscheinlich in dieser Angelegenheit einen ganzen Nachmittag auf dem Polizeirevier in Gießen sparen können. Dazu wurde ein tschechischer Aussteller von einem anderen Standbesitzer beim Entwenden von Insekten ertappt. Leider wurden wir jedoch erst benachrichtigt, als die Angelegenheit schon beendet war. Bei früherer Benachrichtigung hätten wir sofort eingreifen und eine Anzeige erstatten können sowie den Tschechen sofort der Börse verwiesen. Dieser Aussteller wird von den folgenden Börsen auf Dauer ausgeschlossen werden; ein entsprechender Brief soll vom Vorstand verfaßt und versandt werden. Der zweite Tag der Börse gestaltete sich dann wie üblich recht ruhig. Wir wurden wie schon auf vorhergehenden Börsen wiederholt darauf angesprochen, wie es denn wäre, die Börse nur für einen Tag abzuhalten. Es ist nicht zu übersehen, daß am Sonntag verschiedene Austeller recht frühzeitig ihre Tische abräumen und sich auf den Heimweg machen, was dazu führt, daß spätere Besucher nur noch ein sehr eingeschränktes Angebot vorfinden. Über dieses Thema wurde schon viel diskutiert; eine Änderung ist vorläufig nicht vorgesehen.

Ab 2006 wird Einar Kleins Tochter Svenja für eine Aufwandsentschädigung und gegen Kostenersatz aller damit in Zusammenhang stehenden Auslagen die Organisation der Internationalen Insektentauschbörse Frankfurt am Main übernehmen.

TOP 2.i, Bericht der Koordinatorin für Öffentlichkeitsarbeit: Auch Dr. Renate Rabenstein konnte krankheitsbedingt ihren Bericht nicht auf der Generalversammlung vortragen und reichte ihn nach: Erstmals beteiligte sich der Entomologische Verein Apollo an der im März 2005 im Palmengarten stattfindenden Ausstellung „Mein Garten". Gemeinsam mit Heinz Kissling von Sielmanns Naturrangern, Ortsgruppe Frankfurt am Main, wurde ein Faltblatt mit Pflanzentipps zur Anlage eines eigenen „Schmetterlingsgartens" erstellt und am gemeinsamen Infostand an Messebesucher verteilt. An dieser gemeinsamen Aktion hatten sich verschiedene Vereinsmitglieder beteiligt, um die Möglichkeiten für eine weitere öffentliche Vereinsdarstellung auszuloten. Übereinstimmend wurde beschlossen, auch im nächsten Jahr (März 2006) keinen eigenen Infostand anzubieten, sondern die sehr erfolgreiche Zusammenarbeit mit den Naturrangern fortzusetzen (Bericht darüber im nächsten Jahresbericht).

Bei einem Aktionstag auf dem und um das Gelände des Vereinsheims in Königstein im Taunus herum waren Kinder der BUND-Ortsgruppe Königstein, Königsteiner Schüler und Studenten der Frankfurter Universität zu Gast. Während die Kinder altersgerecht Vertreter der einheimischen Schmetterlingsfauna durch lebende, gezüchtete Tiere und während einer Exkursion kennenlernten, wurden diese Kenntnisse auf wissenschaftlichem Niveau von den Vereinsmitgliedern an die Studenten vermittelt.

Auf der Ausstellung „Mein Garten" wurde der Kontakt zur Arbeitsgruppe Hymenopterenschutz der Frankfurter Berufsfeuerwehr geknüpft. Deren Premiere beim Entomologische Begleitprogramm der Insektentauschbörse 2005 war durch die ausgezeichnete Präsentation von Herrn Wind ein ausgesprochener Erfolg. Ein weiterer Publikumsmagnet war das am Börsensamstag vorgestellte, von Herrn Detlev Gregorczyk oroginalgetreu bis in mikroskopische Details angefertigte Modell einer Gabelschwanzraupe. Erstmals wurden Öffentlichkeitsprojekte des Vereins in einer Sildeshow mit Untertiteln präsentiert und im öffentlichen Abendvortrag der Bogen von rezenten Schmetterlingen zu fossilen Insekten aus dem Weltnaturerbe Grube Messel gespannt. Neben dem Fernsehen (siehe oben) berichtete ebenfalls die Frankfurter Neue Presse über die Insektentauschbörse.

TOP 3., Entlastung des Vorstandes. Gero Willmann beantragte als ältestes anwesendes, nicht dem Vorstand angehörendes Mitglied die Entlastung des geschäftsführenden Vereinsvorstandes. Dem wurde einstimmig bei 3 Enthaltungen stattgegeben.

TOP 4., Neuwahl des Ersten Vorsitzenden: Danach leitete er die geheime, schriftliche Wahl des Ersten Vorsitzenden. Es wurde der bisherige Vorsitzende ohne Alternativkandidaten vorgeschlagen. Die Wahl ergab: Dr. Klaus G. Schurian wurde mit 8 Jastimmen bei einer Enthaltung wieder in dieses Amt gewählt. K. G. Schurian nahm die Wahl an und bedankte sich für das ihm entgegengebrachte Vertrauen; danach übernahm er wieder die Versammlungsleitung.

TOP 5., Neuwahl der übrigen Vorstandsmitglieder: Der übrige Vorstand wurde per Akklamation wie folgt gewählt:

© Entomologischer Verein Apollo e. V., Frankfurt am Main

Weitere Mitglieder des geschäftsführenden Vorstands:

- Anton Bogner als Kassenwart: 8 Jastimmen, 1 Enthaltung.
- Dr. Hans-Georg Mark als Zweiter Vorsitzender: 8 Jastimmen, 1 Enthaltung.

Erweiterter Vorstand:

- Dr. Wolfgang A. Nässig als Schriftleiter der NEVA: 9 Jastimmen, keine Enthaltung.
- Dr. Wolfgang Eckweiler als Schriftführer: 8 Jastimmen, 1 Enthaltung.
- Wolfgang Peuker als Bibliothekar: 8 Jastimmen, 1 Enthaltung.
- Svenja Klein (die Tochter von Einar Klein) als Tauschbörsensekretärin: wurde in Abwesenheit mit 9 Jastimmen gewählt.
- Dr. Renate Rabenstein wurde ebenfalls mit 9 Jastimmen in Abwesenheit in das Amt der Beauftragten für Öffentlichkeitsarbeit gewählt.
- Als neuen Revisor wählte die Versammlung mit 8 Jastimmen bei 1 Enthaltung: Gero Willmann.

Alle gewählten Mitglieder des geschäftsführenden und des erweiterten Vorstands nahmen ihre Wahl an (die Abwesenden in den folgenden Tagen); die Amtsdauer beträgt wie immer satzungsgemäß 3 Jahre.

TOP 6., Anträge: Es lag ein schriftlicher Antrag von Joachim Wolf, Neu-Isenburg, vor: Die Versammlung solle den verstorbenen Hermann Pfeiffer (31. Januar 1900–22. Februar 1992) aufgrund seiner besonderen Verdienste um den Apollo (Zeitschriftenfinanzierung, Vereinsheim) postum den Ehrenstatus „Ewiges Mitglied“ verleihen. Nach kurzer Diskussion wurde abgestimmt und H. Pfeiffer einstimmig dieser Status zuerkannt.

TOP 7., Verschiedenes: Auch in diesem Jahr wollen wir wieder einen „Aktionstag“ in Königstein auf unserem Grundstück durchführen. Der genaue Zeitpunkt muß noch in Absprache mit dem Königsteiner Ortsverein des BUND und einer Schulklasse einer Königsteiner Grundschule festgelegt werden werden (er fand am 1. vii. 2006 statt).

Dr. W. Eckweiler schlug vor, in diesem Jahr wieder eine gemeinsame Exkursion an den Mittelrhein (Dörscheid?) durchzuführen. Der Vorschlag wurde lebhaft begrüßt und anschließend einstimmig angenommen, wobei die Organisation auf eigene Kosten der Teilnehmenden erfolgen soll, und zwar nicht wie früher als „Sammelexkursion“, sondern zeitgemäß eher als zoologisch-botanischer Spaziergang mit anschließender „Kneipkur“ und Weinverkostung. Die Veranstaltung im Sommer soll privat organisiert werden, nicht als offizielle Vereinsexkursion. Interessenten möchten sich bitte an G. Willmann oder W. Eckweiler oder den geschäftsführenden Vorstand wenden.

Ebenfalls in diesem Jahr wollen wir uns auf einer Sitzung über die Ausformulierung der neuen Satzung für den Verein unterhalten.

TOP 8., Ausklang: Dr. Schurian dankte nochmals allen Anwesenden, daß sie sich so tatkräftig für die Belange des Vereins eingesetzt hatten, und wünschte ihnen einen guten Heimweg. Die Generalversammlung endete um 21.50 Uhr.

Klaus G. Schurian & Wolfgang A. Nässig

© Entomologischer Verein Apollo e. V., Frankfurt am Main, August 2006 ISSN 0723-9912

© Entomologischer Verein Apollo e. V., Frankfurt am Main